

weber.mur 652

Lehmputz fein

Lehmputz mit speziell ausgesuchtem Rohstoffen und mineralischen Zuschlägen zur Herstellung von einlagigem Lehmputz

Produktsteckbrief

- Verarbeitung von Hand und mit Maschine
- Innen
- Ideal für die Denkmalpflege

Produktvorteile

- Leicht verarbeitbar
- Klimaregulierend
- Sehr gute Haftung

Produktbeschreibung

weber.mur 652 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel.

Anwendungsgebiet

weber.mur 652 wird sowohl als einlagig zweischichtiger Lehmputz als auch als Lehm-Unterputz eingesetzt. Nur im Innenbereich, nicht im Spritzwasserbereich einsetzbar, jedoch für häusliche Küchen und Bädern geeignet.

Produkteigenschaften

- Hervorragend maschinengängig

Verbrauch/Ergiebigkeit

bei 10 mm Dicke	ca. 16,5 kg/m ²	ca. 1,8 m ² /30 kg
-----------------	----------------------------	-------------------------------

Technische Werte

Körnungen	ca. 0,8 mm
Schichtdicke	8 - 20 mm
Wasserbedarf	7 l/30 kg
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl [μ]	8
Wärmeleitfähigkeit λ	0,4 W/mK
Druckfestigkeit	$\geq 1,5$ N/mm ²
Zusammensetzung	speziell ausgesuchter Lehm, mineralische Zuschläge, keine chemischen Zusätze oder Additive
Lehmputzmörtel gemäß DIN 18947	LPM 0/1 - S II - 1,8

Lagerung

Lagerbedingungen	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material unbegrenzt lagerfähig.
------------------	--

weber.mur 652

Lehmputz fein

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

- Der Putzgrund muss sauber und tragfähig sein.
- Schmutz, Staub, lose Teile und die Haftung beeinträchtigende Stoffe entfernen.
- Dichte Untergründe (z.B. Beton) erfordern eine Vorbehandlung mit der mineralischen Haftbrücke **weber.dur 101** oder **weber.therm 370** als Rillenspachtelung.
- Bei ungeeigneten Putzgründen (z.B. Abweichungen von DIN 1053 "Mauerwerk" oder DIN 18 202 "Toleranzen im Hochbau") sind Bedenken geltend zu machen und es ist Abhilfe zu schaffen.

Verarbeitung

maschinell:

- Der Mörtel kann mit allen üblichen Feinputzmaschinen verarbeitet werden.

von Hand:

- Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

mehrlagiges Verarbeiten:

- wird **weber.mur 652** in zwei Putzlagen aufgebracht, so muss die untere Lage gut durchgetrocknet sein.
- Erfolgt die nächste Lage auf feuchtem Untergrund, so kann es zur Rissbildung und zu einem Ablösen der Putzlage kommen
- Bei einem zweilagigen Putzauftrag sollten die Putzdicken so gewählt werden, dass die obere Putzschicht 15 mm nicht überschreitet.
- Lehmputz zuerst dünn vorspritzen, danach nass in nass bis zur gewünschten Putzstärke auftragen.
- Dann plan verziehen, mit Reibebrett (Kunststoff) durchreiben und anschließend mit feinem weißem Latex-Schwamm abfilzen, oder freie Oberflächenstrukturen herstellen.
- Auftragstärke bei 1-lagiger Arbeitsweise bei saugfähigem Untergrund max. 20 mm, bei nicht oder schwach saugendem Untergrund 5-8 mm.
- Bei zweilagiger Arbeitsweise muss die erste Lage gut durchgetrocknet und aufgeraut sein.
- Bei mehrlagigem Putzauftrag muss die erste Lage hell durchgetrocknet sein. Die Auftragstärke pro Lage soll bei saugenden Untergründen 20 mm nicht überschreiten.
- Nach Austrocknen lose Körner abfegen
- Die maximale Putzstärke ist untergrundabhängig. Bereits angetrockneter Lehmputz lässt sich durch Wasserzusatz wieder aufarbeiten. Die Erhärtung erfolgt durch Trocknung, daher nach der Verarbeitung für gute Lüftung sorgen.

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

Während der Verarbeitung und Austrocknung des Putzmörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter +5 °C absinken.

Die frisch hergestellten Flächen sind vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18 350 VOB, Teil C und DIN V 18 550.

weber.mur 652 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Besonderheiten

Beschichtung mit keramischen Fliesen ist nicht erlaubt.

Die Trocknung des Lehmputzes muss weitgehend innerhalb weniger Tage erfolgen. Reicht eine natürliche Bautrocknung nicht aus, ist eine maschinelle Bautrocknung/Stoßlüftung erforderlich.

Lehmputze müssen zügig austrocknen können, damit ein sicherer Haftverbund (keine Rißbildung) gewährleistet ist. Eine ausreichende Lüftung liegt vor, wenn der Lehmputz nach ca. 2-5 Tagen helltrocken ist (bei normaler Auftragstärke).

weber.mur 652

Lehmputz fein

Zur Regulierung saugender Untergründe und zur Verfestigung der Oberfläche des Putzes weber.prim 406 im Mischungsverhältnis 1:1 bis 1:2 aufbringen.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	30 Kilogramm	42 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**
Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner